

Unterlage für die 8. Sitzung des Senats (4. Sitzung im Wintersemester 2006/07) am 13. Dezember 2006

Drucksache-Nr.: 36a/8/4 WS 2006/07

Ausgabedatum: 07.12.2006

**TOP 6 Stand der derzeitigen Planungen für Major und Minor; Kenntnisnahme
und Beschlussfassung über die weitere Ausarbeitung**

Bezug: Drs. Nr. 36/8/4 WS 2006/07



Majors und Minors

der Fakultäten I, II und III für das
Lüneburg College

Diskussionsstand und Beschlussvorlage
Präsentation für den Senat

Mittwoch, 13. Dezember 2006
15.00 Uhr

Agenda

1. Grundlegende Anforderungen an die Major/Minor-Definition

2. Überblick über die geplanten Majors und Minors
3. Arbeitsplan und Beschlussvorlage
4. Anhang
 - A) Majors
 - B) Minors

Grundlegende Anforderungen an die Definition der neuen Majors und Minors.

Gesamtportfolio

- Das Gesamtportfolio muss ein klares fachliches Profil ergeben und nach außen ein konsistentes Bild transportieren.

Kombinationsmöglichkeiten

- Das Portfolio muss für Studierende attraktive Kombinationsmöglichkeiten erlauben.

Lehrphilosophie

- Es muss eine kontinuierliche Anpassung der Majors im Hinblick auf stärker problemorientiertes Lernen erlauben.

Binnenstruktur

- Die Binnenstruktur muss offen für Innovationen bleiben, auch wenn sie heute aus Gründen der Belastung lediglich Vorhandenes nutzt.

Komplexität

- Ziele sind eine deutlich Reduktion der organisatorischen Komplexität und einfache Verwaltungsvorgänge.

Flexibilität

- Die Anzahl und Größe der Majors und Minors muss der Nachfrage angepasst werden können (Ausbau bei steigenden Studierendenzahlen, Abbau bei sinkenden Studierendenzahlen)

Ressourcen

- Majors und Minors müssen mit den langfristig vorhandenen Ressourcen darstellbar sein. Minors sollten mindestens über zwei aktive Professuren verfügen.

Agenda

1. Grundlegende Anforderungen an die Major/Minor-Definition

2. Überblick über die geplanten Majors und Minors

3. Arbeitsplan und Beschlussvorlage

4. Anhang
A) Majors
B) Minors

Die folgenden Majors sind derzeit in den Fakultäten vorgesehen.

Fakultät I

- Angewandte Kulturwissenschaften
- Sozialarbeit / Sozialpädagogik
- Politikwissenschaft
- Lehramt GHR und BBS (in eigener Struktur, aber angelehnt an das College-Modell)

Fakultät II

- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsrecht
- Wirtschaftspsychologie

Fakultät III

- Automatisierungstechnik
- Produktionstechnik
- Bauingenieurwesen
- Wasserwirtschaft und Bodenmanagement
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Umweltwissenschaften

Eine abschließende Kapazitätsbetrachtung muss noch erfolgen.
Bei dieser Liste handelt es sich daher noch den derzeitigen Stand
und um eine Empfehlung und Orientierung zur weiteren Ausarbeitung.

Überblick über die neuen Majors & Minors

Fakultät 1

Voraussichtliche Majors	Nebenfachminors	Vertiefungsminors
<ul style="list-style-type: none">• Angewandte Kulturwissenschaften• Sozialarbeit / Sozialpädagogik• Politikwissenschaft• Lehramtsstudiengänge (in eigener Struktur, aber angelehnt an das College-Modell)	<ul style="list-style-type: none">• Bildungswissenschaft• „Digital Media and Culture / Kulturinformatik“ bzw. „Informatik für Kultur und Bildung“• Politikwissenschaft	<ul style="list-style-type: none">• Soziale Arbeit (Vertiefung zu Sozialarbeit/Soz.Päd.)
	Weitere Vorschläge zur Diskussion <ul style="list-style-type: none">• Psychatriebezogene Sozialpädagogik und Rehabilitation (Eigenständigkeit noch zu diskutieren)• Psychologie• Gender Studies• Mathematik• Sprachen und interkulturelles Handeln• Theater und Sprache• Gesellschaftliche und naturwiss. Bildung für Kinder• Erfahrungsgeleitete Pädagogik	

Dargestellt ist ein erster Diskussionsvorschlag der Minors. Vor einer endgültigen Entscheidung sind alle Minors noch unter inhaltlichen und unter Kapazitätsgesichtspunkten weiter zu diskutieren.

Überblick über die neuen Majors & Minors

Fakultät 2

Majors	Nebenfachminors	Vertiefungsminors
<ul style="list-style-type: none">• Betriebswirtschaftslehre• Volkswirtschaftslehre• Wirtschaftsrecht• Wirtschaftspsychologie	<ul style="list-style-type: none">• Betriebswirtschaftslehre• Volkswirtschaftslehre• Wirtschaftspsychologie• Wirtschaftsrecht• evtl. Finanzdienstleist. (auch als Vertiefung)• evtl. Steuerrecht (auch als Vertiefung)• evtl. Arbeitsrecht (auch als Vertiefung)	<ul style="list-style-type: none">• evtl. Finanzdienstleist. (auch als Nebenfach)• evtl. Steuerrecht (auch als Nebenfach)• evtl. Arbeitsrecht (auch als Nebenfach)

Dargestellt ist ein erster Diskussionsvorschlag der Minors. Vor einer endgültigen Entscheidung sind alle Minors noch unter inhaltlichen und unter Kapazitätsgesichtspunkten weiter zu diskutieren.

Überblick über die neuen Majors & Minors

Fakultät 3

Majors	Nebenfachminors	Vertiefungsminors
<ul style="list-style-type: none">• Automatisierungstechnik• Produktionstechnik• Bauingenieurwesen• Wasserwirtschaft und Bodenmanagement• Informatik• Wirtschaftsinformatik• Umweltwissenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Umwelt und Technik• Industrietechnik• Automatisierungstechnik• Produktionstechnik• Wasserbau• Siedlungswasserwirtschaft• Bauprojektmanagement• Facility Management• Digital Media and Culture• Informatik• eBusiness• Nachhaltiges Wirtschaften• Sustainability Studies• Bodenschutz• Chemie (mit Lehramt)• Biologie (mit Lehramt)	<ul style="list-style-type: none">• Tragwerksplanung• Angewandte Informatik• Wirtschaftsinformatik• Nachhaltigkeitsökonomie und -management• Umweltsozialwissenschaft• Umweltchemie• Ökologie und Naturschutzbiologie

Dargestellt ist ein erster Diskussionsvorschlag der Minors. Vor einer endgültigen Entscheidung sind alle Minors noch unter inhaltlichen und unter Kapazitäts Gesichtspunkten weiter zu diskutieren.

Agenda

1. Grundlegende Anforderungen an die Major / Minor Definition
2. Überblick über die neuen Majors & Minors

3. Arbeitsplan und Beschlussvorlage

4. Anhang
 - A) Majors
 - B) Minors

Aus dem vorhandenen Portfolio ergibt sich folgender Arbeitsplan für die weitere Ausarbeitung.

Kapazitätsberechnung

- Für die Majors und Minors muss eine saubere Kapazitätsberechnung durchgeführt werden, die für den Bachelor-Bereich in der Regel von ca. 40-60% der langfristig vorhandenen Kapazität ausgehen sollte. Für einige Majors und Minors liegt diese Berechnung bereits vor, für andere noch nicht.

Zeitplanung

- Viele der Minors sind als Teil der Veranstaltungen eines Majors geplant. Es kann also keinen gemeinsamen Minor-Tag, sondern es wird verschiedene Zeitschienen geben müssen. Diese Zeitschienen sind noch zu definieren und zu planen.

Modulbezeichnungen

- Die genauen Modulbezeichnungen müssen – auch im Zusammenspiel mit anderen Majors und Minors – noch ausgearbeitet und festgelegt werden.

Synergien mit anderen Majors

- Gemeinsame Nutzungsmöglichkeiten eines Moduls für verschiedene Majors und Minors müssen noch geprüft werden.

Kohortengröße

- Die Zielkohortengröße für die verschiedenen Majors/Minors (Ziel: zwischen 40 und 200) ist noch im Einzelfall zu detaillieren.

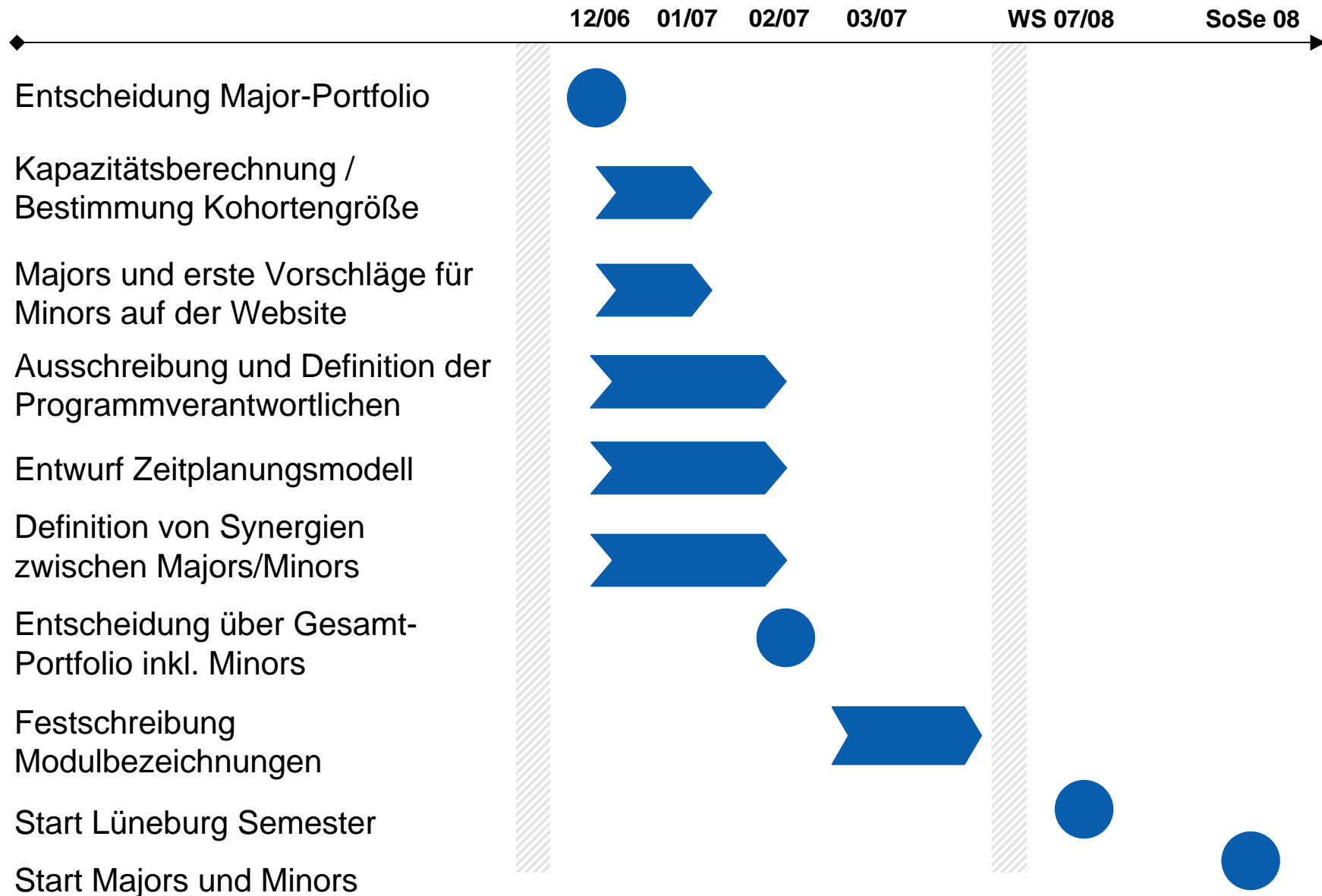
Website

- Auf der neuen Website wird auf Basis der vorhandenen Vorschläge mit einer indikativen Liste informiert, die noch Änderungen unterliegen kann.

Zukünftige Änderungen

- Einzelne Majors und Minors können in jedem Jahr dazu stoßen oder auch nicht mehr angeboten werden. Eine Konstanz des Angebotes ist das Ziel, aber Veränderungen sind möglich.

Meilensteine des Arbeitsplans zur weiteren Detaillierung



Beschlussvorlage

1. Der Senat nimmt die von den Fakultäten vorgeschlagenen Majors als Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung des Colleges zustimmend zur Kenntnis.*
2. Der Senat nimmt die von den Fakultäten vorgeschlagenen Minors als Meilensteine für die Entwicklung des Colleges zustimmend zur Kenntnis und stimmt der weiteren Ausarbeitung des Portfolios zu. Eine abschließende Entscheidung über das Portfolio der Minors wird bis Ende Februar in den Fakultäten herbeigeführt. Das endgültige Portfolio wird dem Senat dann zur erneuten Beratung vorgelegt.
3. Der Senat nimmt den vorgestellten Arbeitsplan für die weitere Ausarbeitung (Folien 10 und 11) zustimmend zur Kenntnis.

* Sollten sich während der Detaillierung der Majors (Kapazitätsprüfung, Entwicklung eines Zeitplans, Synergieeffekte mit anderen Majors) wesentliche Änderungen ergeben, wird das Portfolio dem Senat im Februar 2007 noch einmal vorgelegt.

Agenda

1. Grundlegende Anforderungen an die Major / Minor Definition
2. Überblick über die neuen Majors & Minors
3. Arbeitsplan und Beschlussvorlage
- 4. Anhang: derzeit diskutierte Majors und Minors**
 - A) Majors
 - B) Minors

Vorbemerkung zum Anhang

- Die folgenden Folien geben den Stand der derzeitigen Diskussionen zu den Majors und Minors wieder. Teilweise ist noch eine grundsätzliche Ausarbeitung bzw. Weiterentwicklung der Binnenstrukturen der Majors notwendig.
- Für die Gestaltung der einzelnen Angebote sind noch die Ergebnisse einer sauberen Kapazitätsberechnung zu berücksichtigen.
- Die angegebenen Modulbezeichnungen können noch Änderungen unterliegen.
- Änderungen sind ebenfalls noch möglich oder in Teilen auch notwendig in einzelnen Strukturelementen wie z.B. Beiträgen zu Lüneburg Semester oder Komplementärstudium.
- Die folgenden Darstellungen sind Auszüge aus den über die Fakultäten gelieferten schriftlichen Unterlagen. Die Originaldokumente finden sich in einem zip-Archiv im Anhang zu dieser Präsentation.

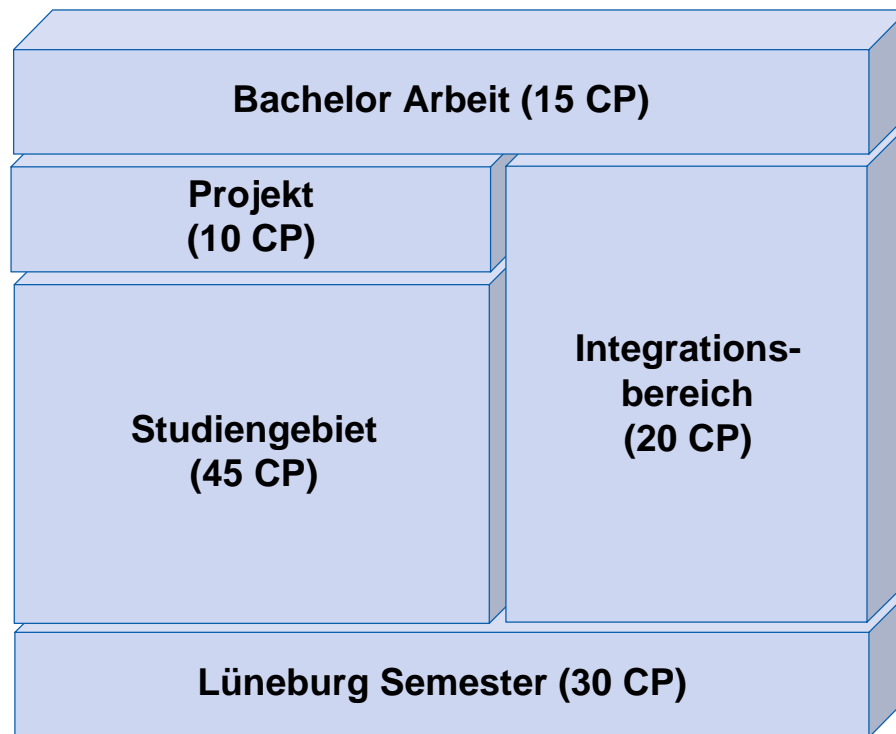
Agenda

1. Grundlegende Anforderungen an die Major / Minor Definition
2. Überblick über die neuen Majors & Minors
3. Arbeitsplan und Beschlussvorlage
4. Anhang
 - A) Majors
 - B) Minors

Angewandte Kulturwissenschaften

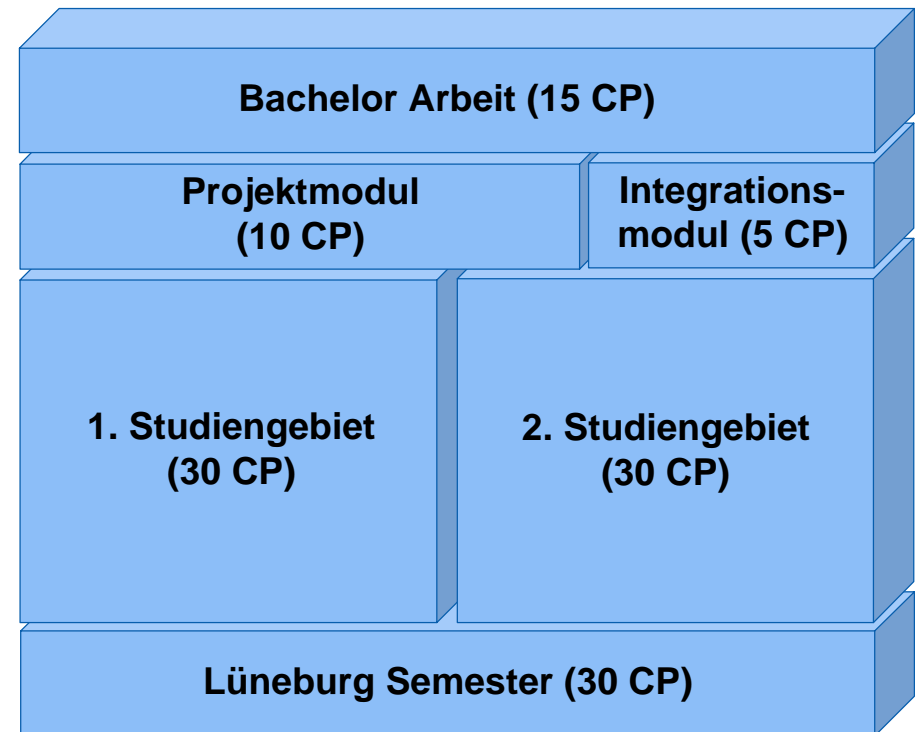
Major

1. Variante: Major-Integrierter Integrationsbereich



*Präferenzvariante
des Dekanats Fak. 1*

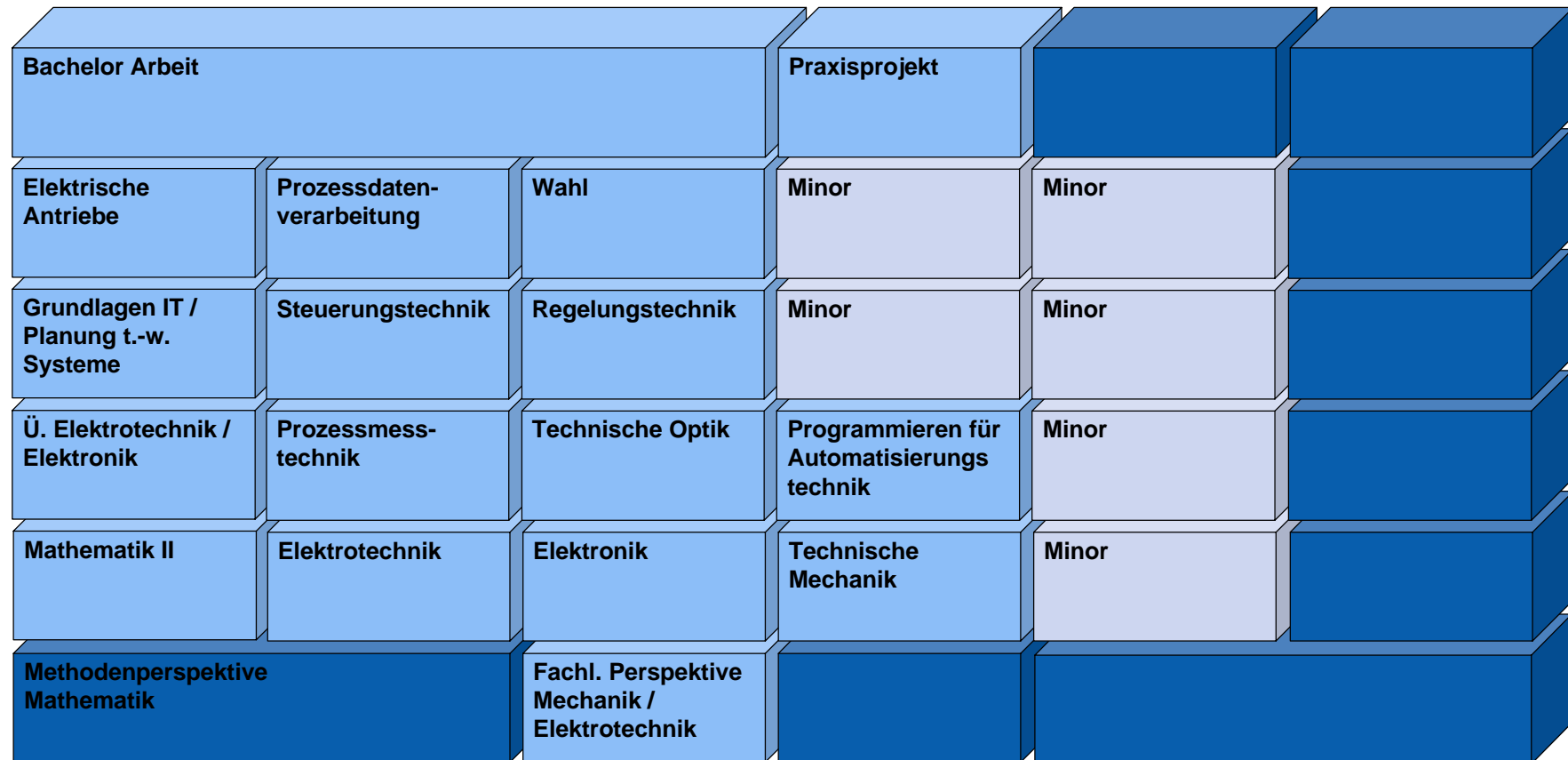
2. Variante: Zwei Studiengebiete



*Präferenzvariante
Kuwi-AG*

Automatisierungstechnik (AT)

Major



Bauingenieurwesen (BAU)

Major

Bachelor Arbeit			Praxisphase	inkl. Projektperspektive	(Studienprojekt)
Spezialtiefbau & Straßensanierung	Straßenplanung & konstruktiver Straßenbau	Stahlbetonbau: Tragelemente	Ingenieurvermessung	Baubetriebswirtschaft	Komplementär: Integraler Gewässerschutz
Baubetrieb	Konstruktiver Wasserbau	Stahlbetonbau: Bemessen & Konstruieren	Minor	Minor	
Bodenmechanik & Geotechnik	Siedlungswasserwirtschaft	Wasserbau: Grdl. & Küsteningenieurwesen	Minor	Minor	
Bauinformatik	Hydrologie	Hydromechanik	Baustatik: Festigkeitslehre & Grdl. für Nachweise	Minor	
Mathematik für Ingenieure	Bauchemie & Baustoffe	Baukonstruktion/ Bauphysik	Baustatik: Grdl. & Berechnung statisch best. Systeme	Minor	
Grdl. Mathematik	Naturwiss. Grdl./ Mechanik	Techn. Darstellen & CAD			

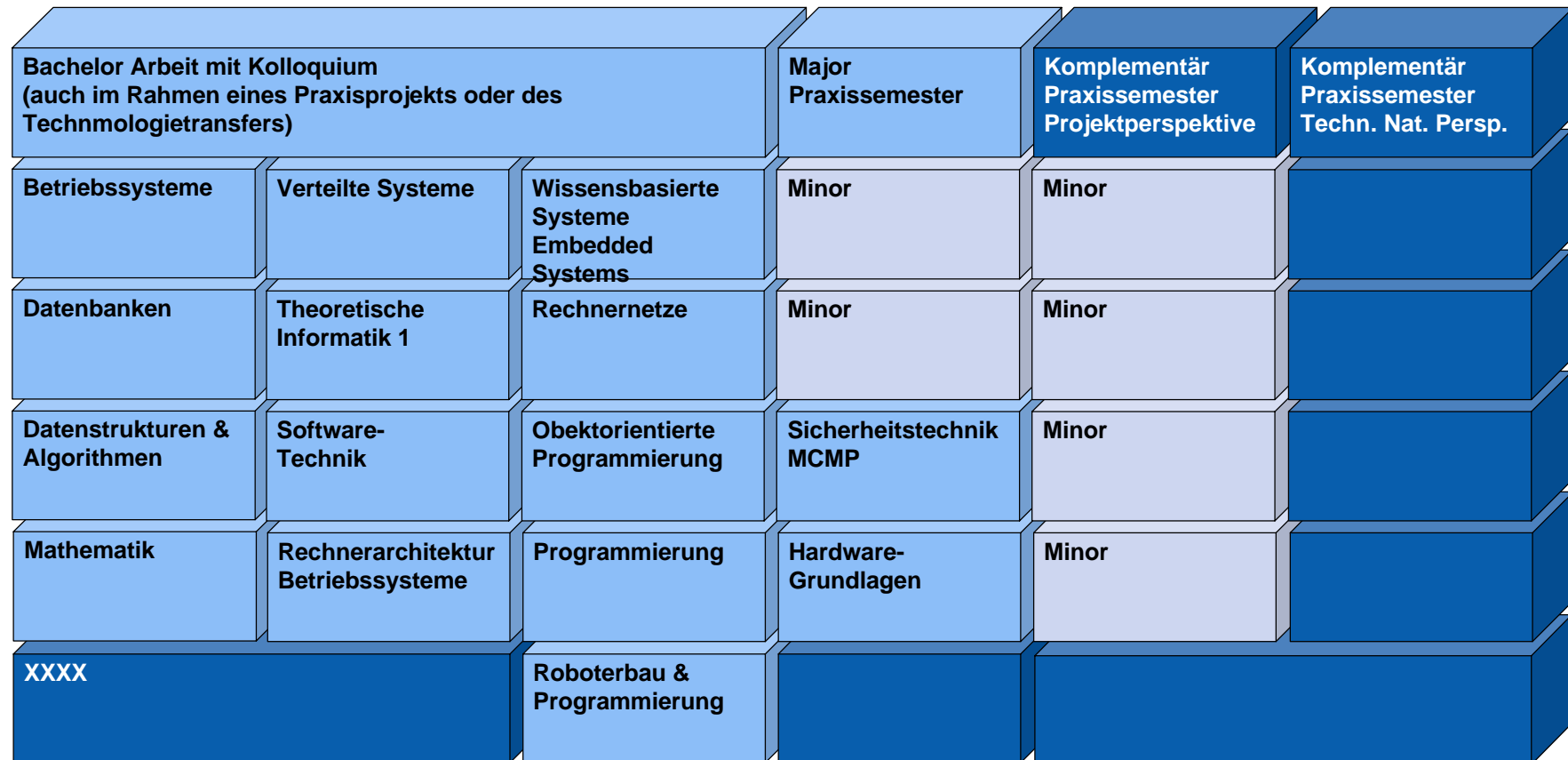
Betriebswirtschaftslehre (BWL)

Major



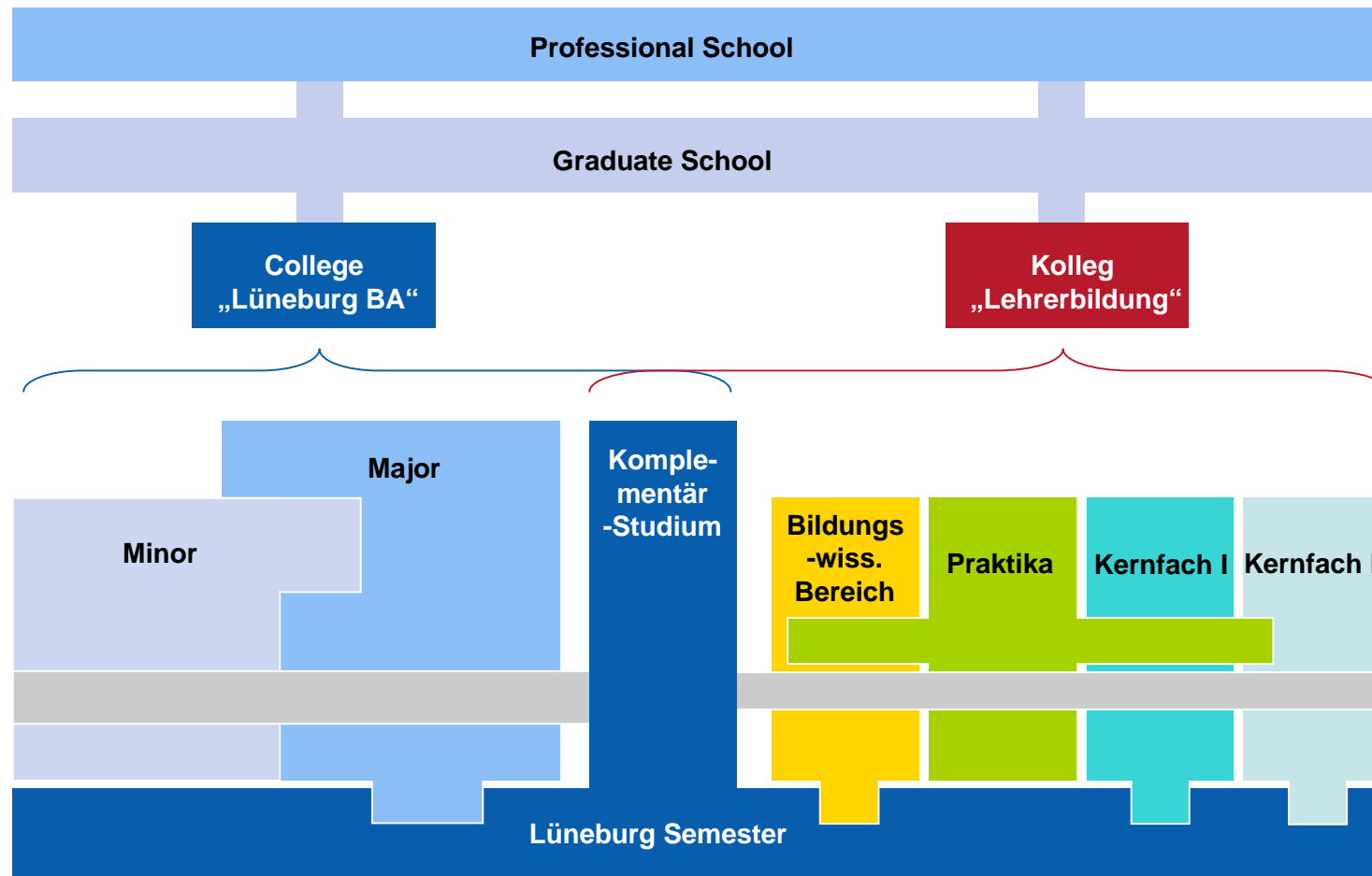
Informatik

Major



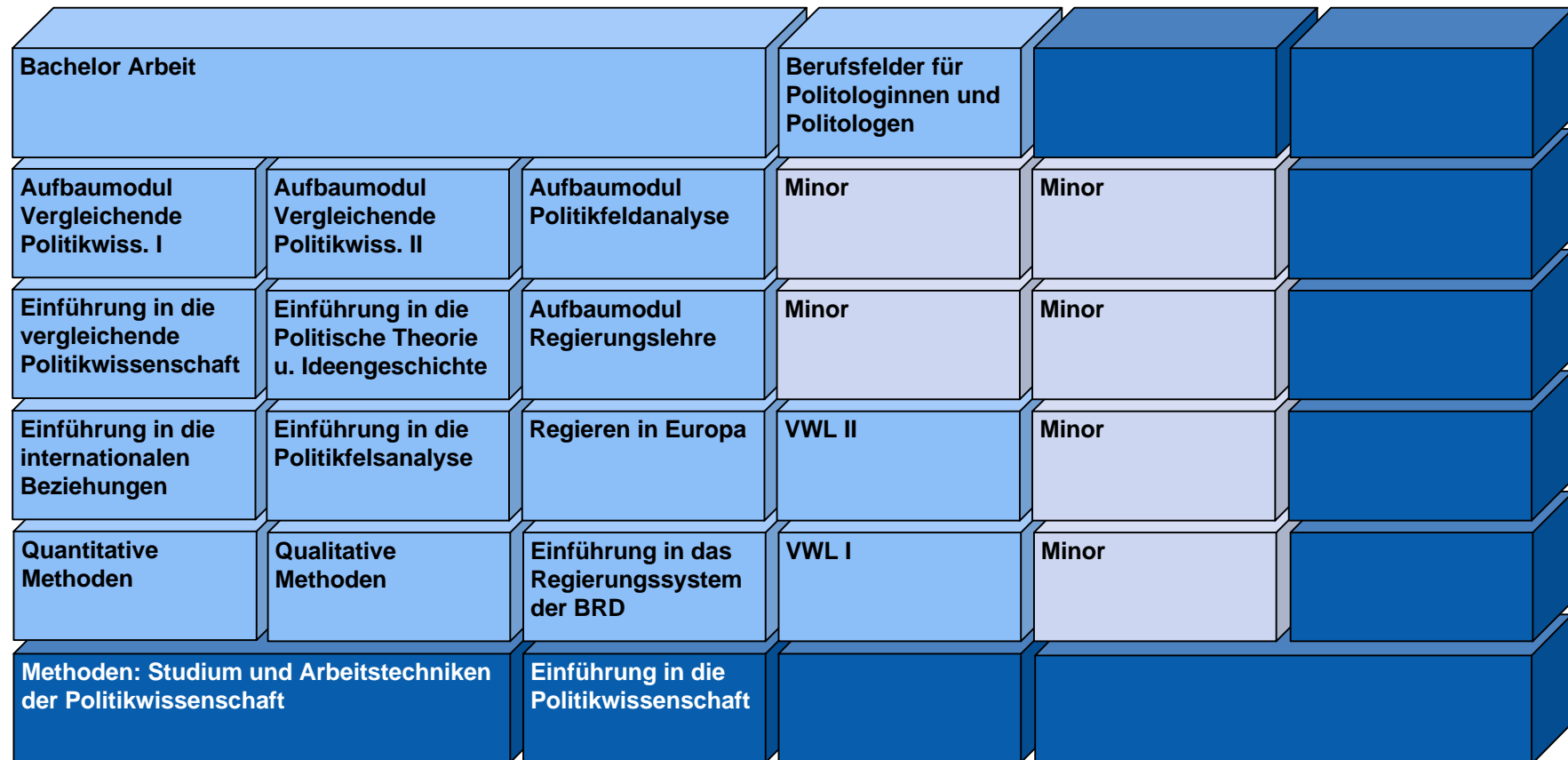
Lehramtsstudiengänge

Die Graphik gibt den derzeitiger Diskussionsstand wieder. Weitere Überlegungen zu Einbindung der Lehrerbildung ins College und zur inhaltlichen Gestaltung der Studiengänge gemäß dem dargestellten Modell sind notwendig.



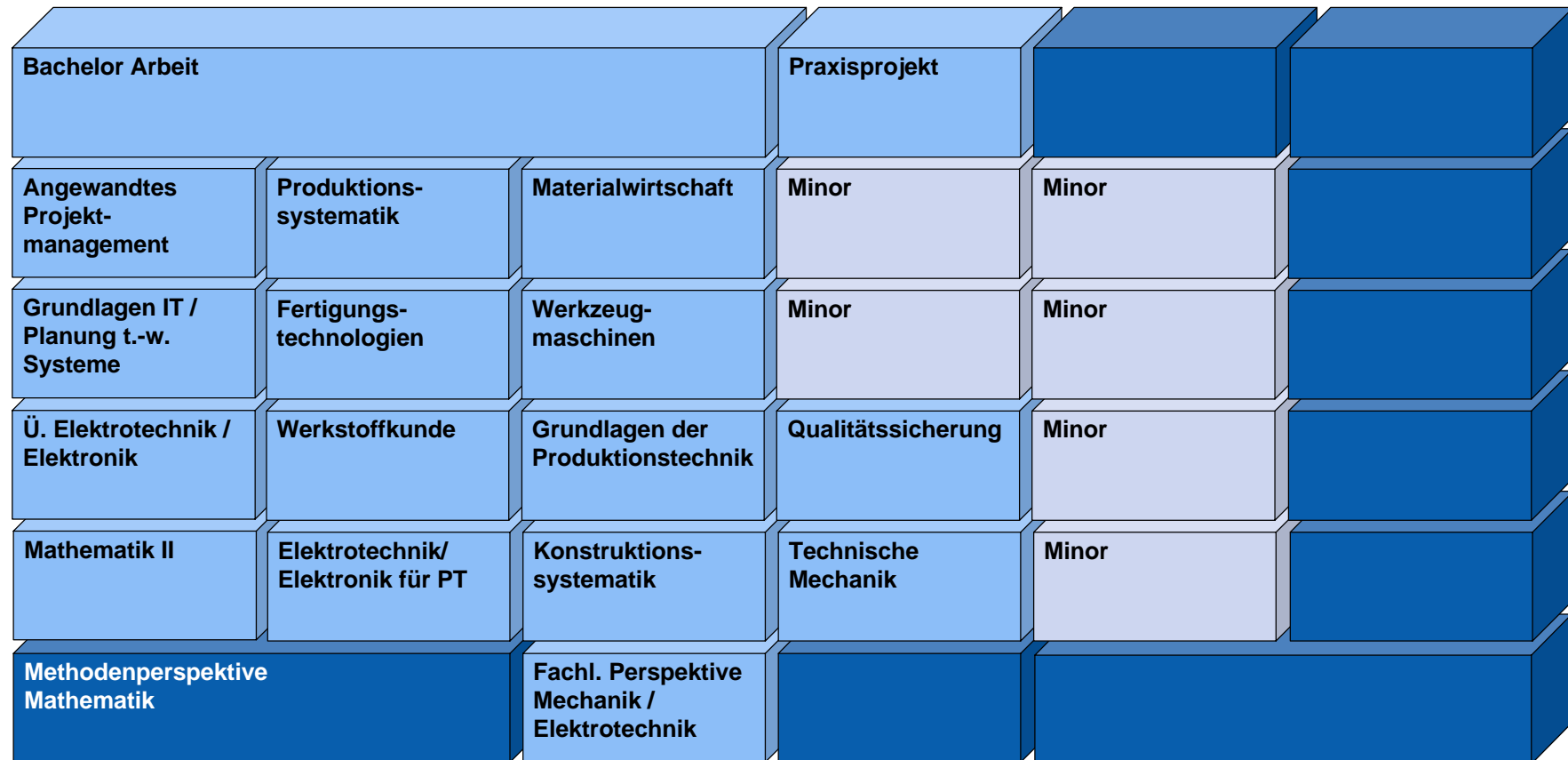
Politikwissenschaft

Major



Produktionstechnik (PT)

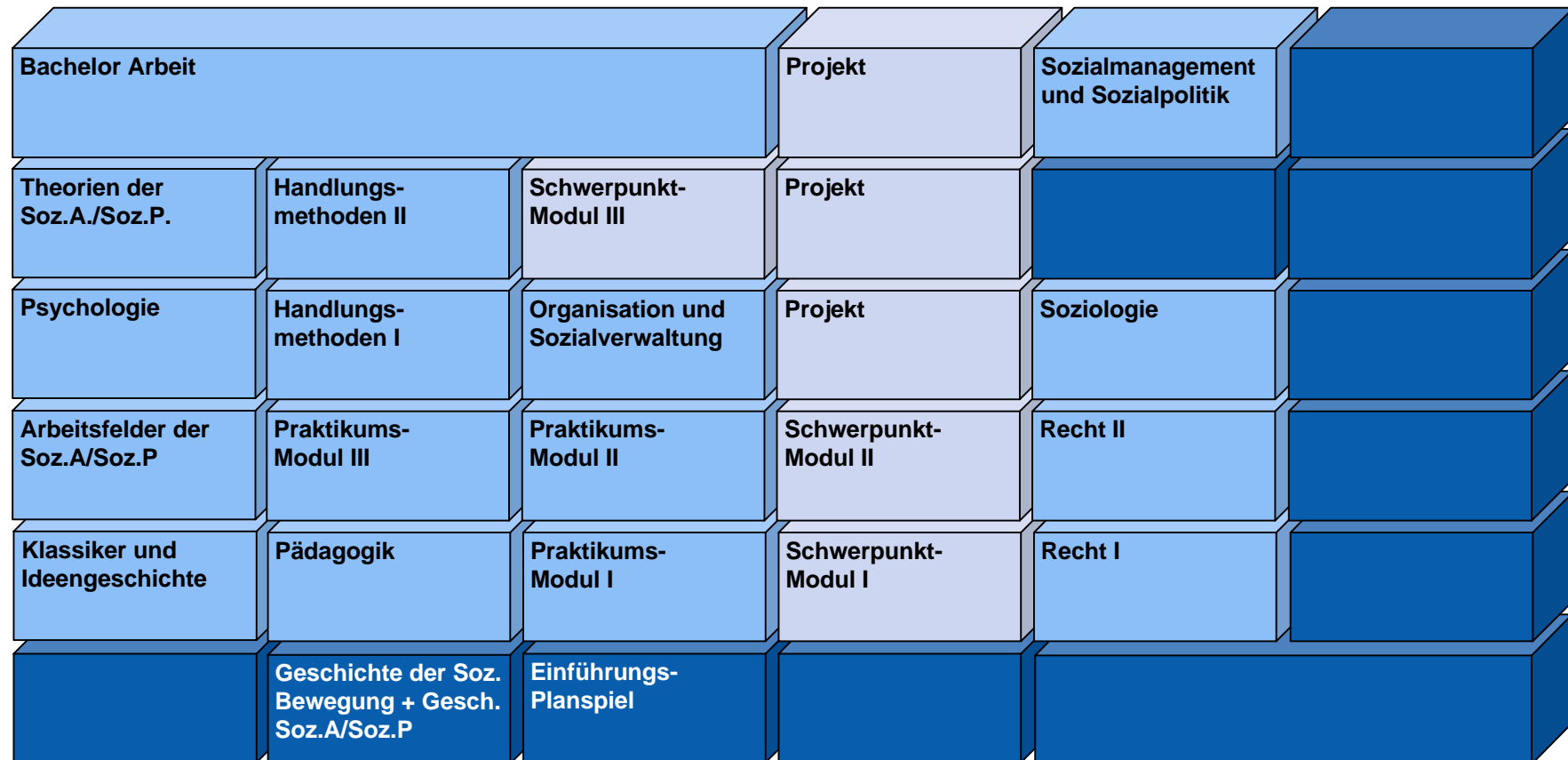
Major



Sozialarbeit/Sozialpädagogik

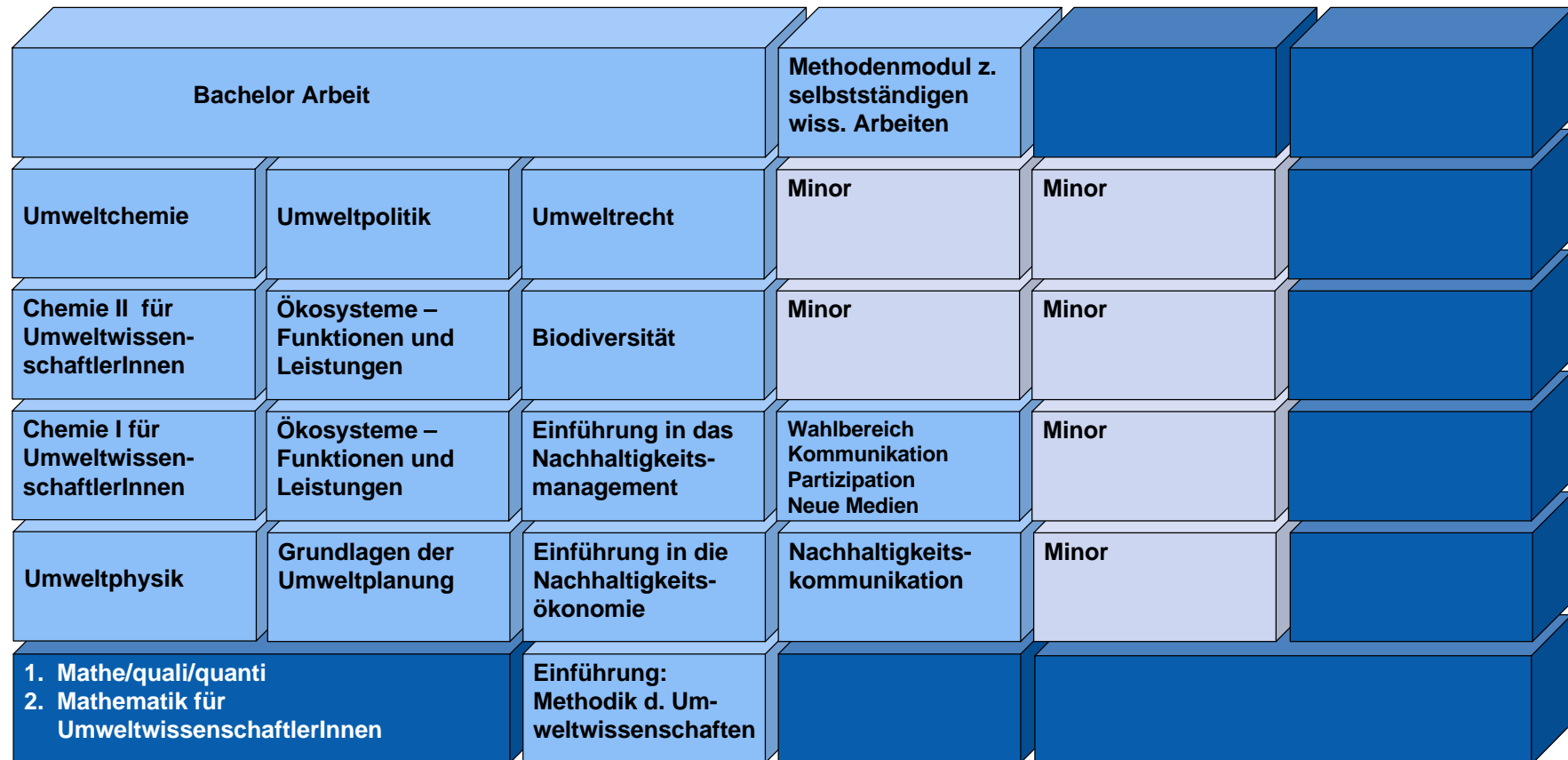
Major, mit Minor „Soziale Arbeit“ (Projekt- und Schwerpunktmodule)

Die Graphik gibt den derzeitiger Diskussionsstand wieder. Weitere Überlegungen zu einzelnen Punkten (Gestaltung Lüneburg Semester, Inhalte und Zeitstruktur Minor) sind notwendig.



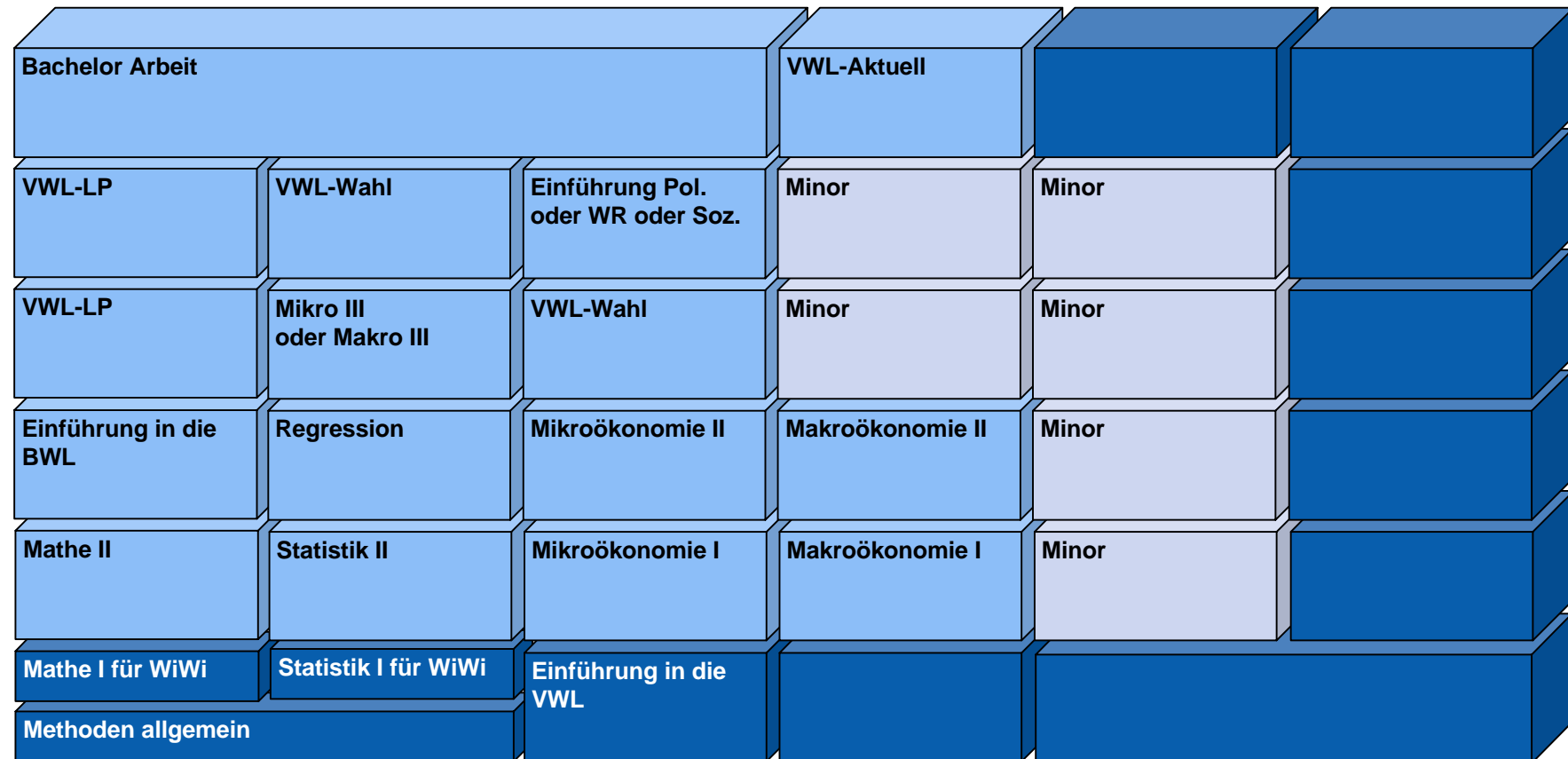
Umweltwissenschaften

Major



Volkswirtschaftslehre (VWL)

Major



Wasserwirtschaft und Bodenmanagement (WaBo)

Major

Bachelor Arbeit			Praxisphase	inkl. Projektperspektive	(Studienprojekt)
Betrieb wassertech-nischer Anlagen	Öffentliche BWL & Beauftragtenwesen	Flussgebietsmanagement	Simulationsmodelle in der Siedlungswasserwirtschaft	Hydroinformatik	Komplementär: Integraler Gewässerschutz
Methoden d. Informatik & Geo-Informationssysteme	Siedlungswasserwirtschaft 2	Wasserwirtschaft 2: Gewässerökologie	Minor	Minor	
Umweltgeotechnik	Siedlungswasserwirtschaft 1	Wasserwirtschaft 1: Grdl. Wasserbau & Küsteningenieurw.	Minor	Minor	
Hydromechanik	Wasser- und Bodenanalytik	Hydrologie	Projektmanagement	Minor	
Mathematik für Ingenieure	Chemie	Physik & Ingenieurvermessung	Bodenschutz	Minor	
Grdl. Mathematik	IT-Grundlagen	Einführung Umwelttechnologie			

Wirtschaftsinformatik

Major



Wirtschaftsinformatik

Major – Variante 6 Semester

Bachelor-Arbeit mit Kolloquium im Rahmen eines integrierten Praxisprojekts als Praxissemester				Projektperspektive	Tech. naturw. Perspektive
Wahlmodul: Seminar zu Themen der WI (*)	BWL: Finanzierung und Investition (von Fak. II)	BWL: Produktion und Beschaffung (von Fak. II)	Minor	Minor	
Praktische Anwendungsentwicklung	Theoretische Informatik	BWL: Rechnungswesen (von Fak. II)	Minor	Minor	
Methodik der Anwendungsentwicklung	Softwaretechnik	Datenstrukturen und Algorithmen	Grundlagen der BWL (von Fak. II)	Minor	
Systemanalyse	Rechnerarchitektur, und Betriebssysteme	Datenbanken	Programmierung	Minor	
XXXX		Einführung in die Wirtschaftsinformatik			

Wirtschaftspsychologie (WP)

Major

Bachelor Arbeit und Praktikum				Minor	Komplementär
Integratives Personalmanagement	Personalentwicklung	Marketing und Werbepsychologie	Minor	Minor	Komplementär
Personalauswahl	Organisationspsychologie und -entwicklung	Markt- und Konsumforschung	Arbeits- und Ingenieurpsychologie	Minor	Komplementär
Evaluation und Qualität. Methoden der Psychologie	Differentielle Psychologie	Sozial- und Kommunikationspsychologie	Allgemeine Psychologie II (Lernen, Denken)	Minor	Komplementär (Wirtschaftsgesellschaft, Ethik)
Statistik für Psychologen	Forschungsmethoden II Exp. Methodik	Einführung in die WP II	Allgemeine Psychologie I (Biol. und Wahrn.)	Minor	Komplementär (Arbeitssicherheit und Gesundheit)
Deskriptive Statistik und Mathematik	Forschungsmethoden I (Beob., Messen)	Einführung in die WP I			

Wirtschaftsrecht

Major – Variante 1

Modell 1: 6 Semester, Trennung BWL/Jura, Vertiefung in Major und Minor



Wirtschaftsrecht

Major – Variante 2

Modell 2: 6 Semester, BWL und Jura, Vertiefung in Minor



Wirtschaftsrecht

Major – Variante 7

Modell 7: 8 Semester, Trennung in BWL/Jura, Vertiefung Steuern im Extender

Bachelor Arbeit			Wahlfach		
WR-Vertiefung Steuern	WR-Vertiefung Steuern	WR-Vertiefung Steuern	WR-Vertiefung Steuern	WR-Vertiefung Steuern	WR-Vertiefung Steuern
WR-Vertiefung Steuern	WR-Vertiefung Steuern	WR-Vertiefung Steuern	WR-Vertiefung Steuern	WR-Vertiefung Steuern	WR-Vertiefung Steuern
Fallstudie zum Wirtschaftsrecht	WR-Schwerpunkt I	WR-Schwerpunkt II	Minor	Minor	
Vertragsgestaltung und Rechtsdurchsetzung	WR-Schwerpunkt I	WR-Schwerpunkt II	Minor	Minor	
Arbeitsrecht	Unternehmensrecht	Steuerrecht II	Internationales Wirtschaftsrecht	Minor	
Vertragsrecht	Schuldrecht und Sachenrecht	Steuerrecht I	Öffentliches Recht	Minor	
Methoden WR		Einführung in WR			
Methoden allgemein					

Wirtschaftsrecht

Major – Variante 5

Modell 5: 8 Semester, BWL und Jura, Vertiefung im Extender

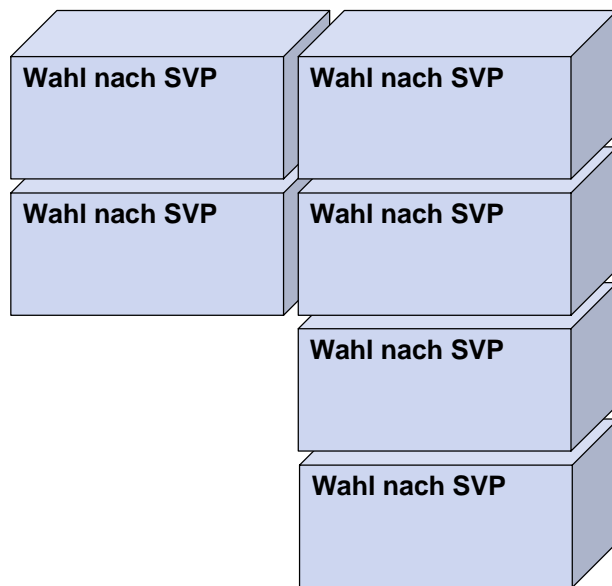
Bachelor Arbeit			Praktikum		
WR-Schwerpunkt	WR-Schwerpunkt	WR-Schwerpunkt	WR-Schwerpunkt	frei	Komplementär (Projektperspektive)
WR-Schwerpunkt	WR-Schwerpunkt	WR-Schwerpunkt	Unternehmens- führung	frei	Komplementär (Geistes-/SoWi P.)
Internationales Wirtschaftsrecht	Unternehmensrecht II	Steuerrecht II	Finanzierung / Investition	frei	Komplementär (künstlerische P.)
Vertragsgestaltung und Rechts- durchsetzung	Unternehmensrecht I	Steuerrecht I	Internes Rechnungswesen	frei	Komplementär (naturwiss. P.)
Öffentliches Recht II	Arbeitsrecht	Personal / Organisation	Externes Rechnungswesen	frei	Komplementär (Methoden P.)
Öffentliches Recht I	Schuldrecht und Sachenrecht	Vertragsrecht	Grundlagen BWL	frei	Komplementär (Sprachl.-Kult. P.)
Methoden WR		Einführung in WR	Komplementär	Komplementär	
Methoden allgemein					

Agenda

1. Grundlegende Anforderungen an die Major / Minor Definition
2. Überblick über die neuen Majors & Minors
3. Arbeitsplan und Beschlussvorlage
4. Anhang
 - A) Majors
 - B) Minors

Angewandte Informatik

Minor



Geplante Module:

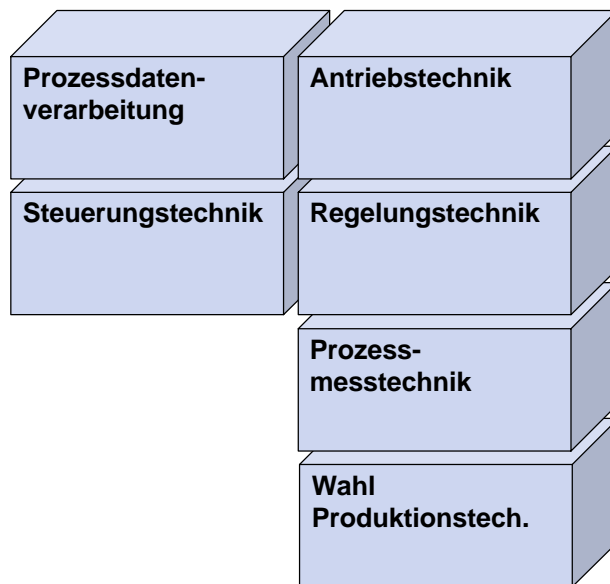
Numerik, Grundlagen IT-Management, Wahl für PT,
Software für Echtzeitanwendungen, IT-Invest & AM, RT1,
ELO, IT Proj. Komm., IT-Controlling, Computergrafik, GIS,
RT2, PMT, EA, SW-Projekt

Hinweise

- Wahl der Module erfolgt nach vorgegebenen Studienverlaufsplänen (SVPs) oder
- Individuelle Studienverlaufspläne müssen von einem Mentor genehmigt werden, damit sinnvolle Studienabläufe gewährleistet werden.

Automatisierungstechnik (AT)

Nebenfachminor – Variante 1

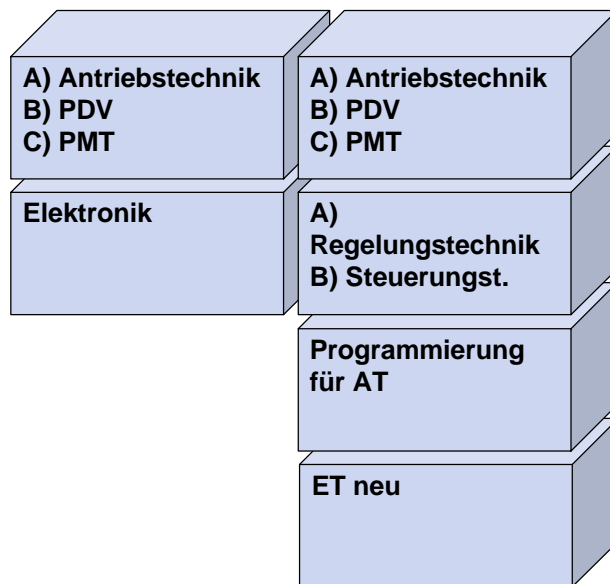


Hinweise

- Nebenfach-Minor, der die wichtigsten technischen Inhalte der Automatisierungstechnik umfasst.
- Minor ist eine Untermenge des Majors Automatisierungstechnik
- Vorgesehen primär zur Kombination mit dem Major Produktionstechnik zur Darstellung des Studiengangsprofils *Fertigungs- und Betriebstechnik*.

Automatisierungstechnik (AT)

Nebenfachminor – Variante 2

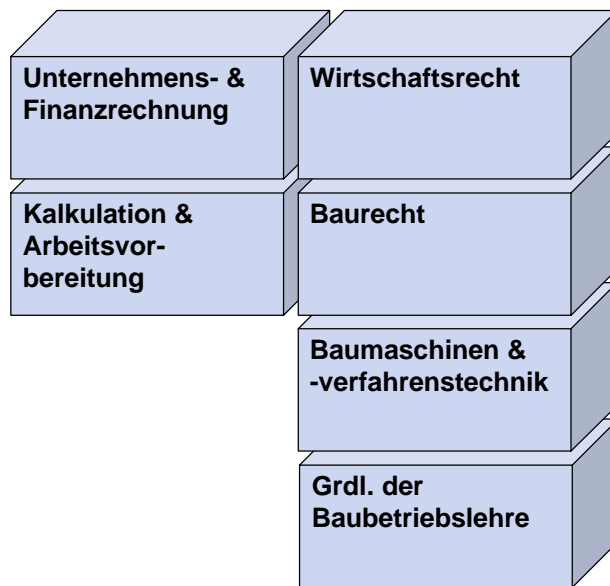


Hinweise

- Nebenfach-Minor, der die wichtigsten technischen Inhalte der Automatisierungstechnik umfasst.
- Minor ist eine Untermenge des Majors Automatisierungstechnik
- Vorgesehen primär zur Kombination mit dem Major Informatik zur Darstellung des Studiengangsprofils *Ingenieur-Informatik*.

Bauprojektmanagement

Minor

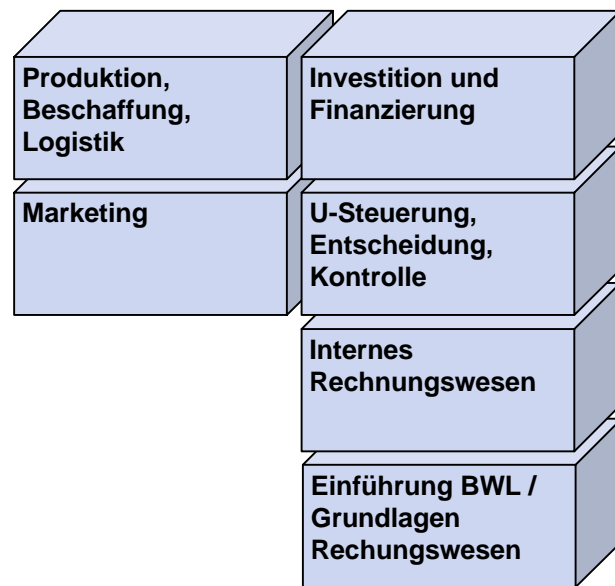


Hinweise

- Minor Bauprojektmanagement erfüllt mit Major Bauingenieurwesen die Standards für Abschluss „Bauingenieurwesen“
- Für Studierende, die Managementaufgaben im Bauwesen wahrnehmen wollen, z. B. Führungsaufgaben in der Projektentwicklung.

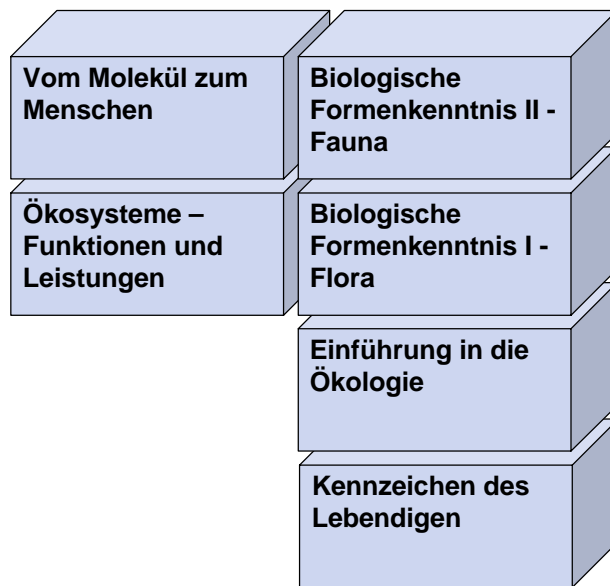
Betriebswirtschaftslehre (BWL)

Minor



Biologie

Minor (Kombination mit Lehramt)



Hinweise

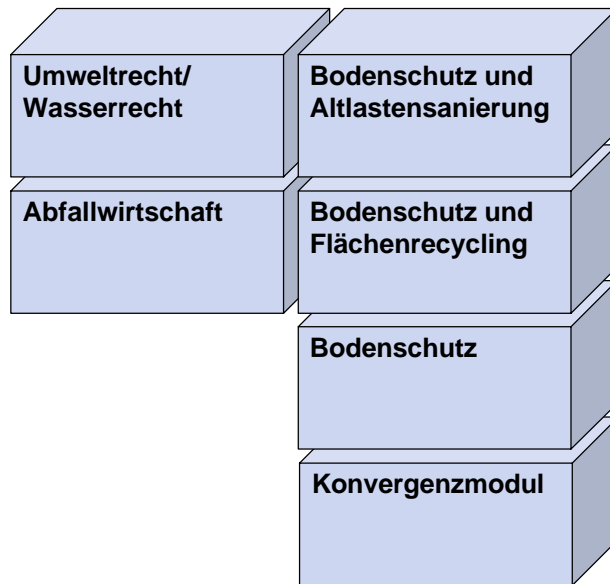
Biologie, Medizin und Biotechnologie werden zusammen oft als Lebenswissenschaften bezeichnet.

Wie bei kaum einer anderen Wissenschaft stehen Inhalte der Lebenswissenschaften im Zentrum öffentlicher Diskussionen (ökologische Probleme, Gentechnik, usw.).

Eine Einführung in alle wichtigen Bereiche der Lebenswissenschaften über molekularbiologische Prozesse (inkl. Genetik), organismische Biologie inklusive systematische Kenntnisse der Flora und Fauna, ökosystemare Funktionen und Leistungen sowie Ethologie und Evolutionsbiologie werden in 6 Modulen vermittelt.

Bodenschutz

Minor

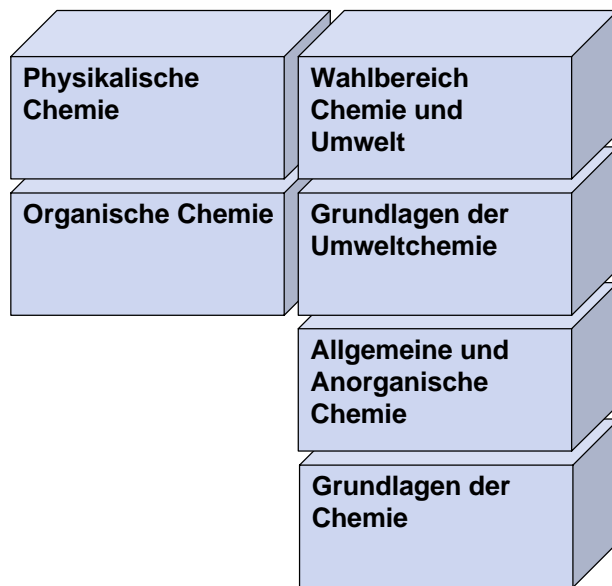


Hinweise

- Minor Bodenschutz ist Vertiefungsminor für den Major WaBo
- Für Studierende, die den Schwerpunkt ihrer beruflichen Tätigkeit im nachsorgenden Bodenschutz und einer nachhaltigen Flächenhaushaltspolitik sehen (Planen, Steuern, Verwalten, ...)

Chemie

Minor (Kombination mit Lehramt)

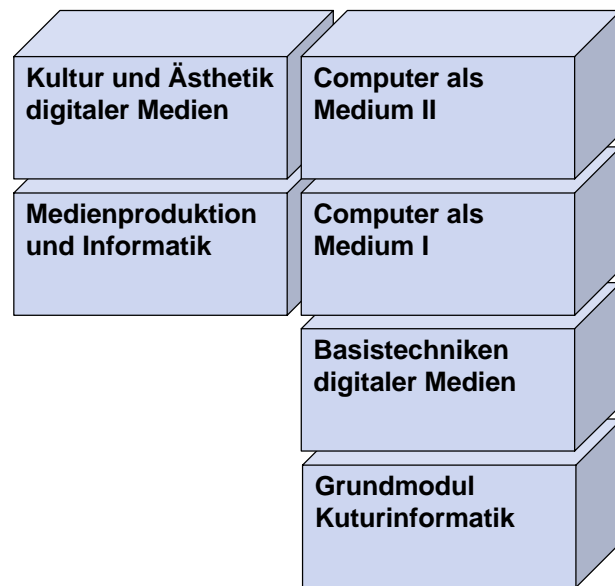


Hinweise

- Notwendige Verknüpfung ingenieurwissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge mit aktuellen chemischen Fragestellungen.
- Hohe Nachfrage insbesondere von KMUs nach Absolventen mit chemischem Hintergrundwissen.
- Eröffnet den Zugang zu Unternehmen mit pharmazeutischen Fragestellungen.
- Bewährte Veranstaltungsstrukturen werden innovativ und mit hohem Synergieeffekt eingesetzt.

Digital Media and Culture

Minor



Hinweise

Das Rechen- und Medienzentrum bietet einen Minor im Bereich digitaler Medien und Kulturinformatik „Digital Media and Culture“ an, der insbesondere für Studenten in Majorprogrammen der Fakultät 3 von großem Interesse ist.

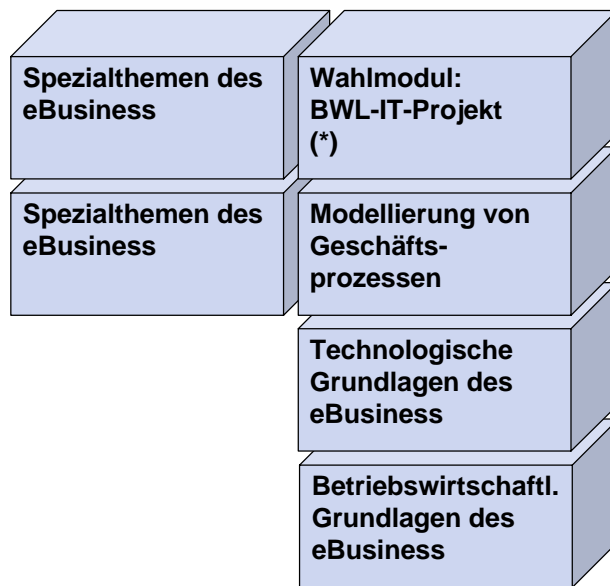
Der Minor hat den Charakter eines Nebenfach-Minors (Typ II) und ist auf den interdisziplinären Austausch mit dem jeweiligen Major angelegt. Er thematisiert die Verbindung von Theorie und Praxis des Computers als digitales Medium.

Zwei grundlegende Fragestellungen stehen dabei im Zentrum:

1. Wie und mit welchen Zielen werden digitale Medien eingesetzt?
2. Wie verändert sich kulturelle Produktion und Rezeption durch digitale Medien?

eBusiness

Minor

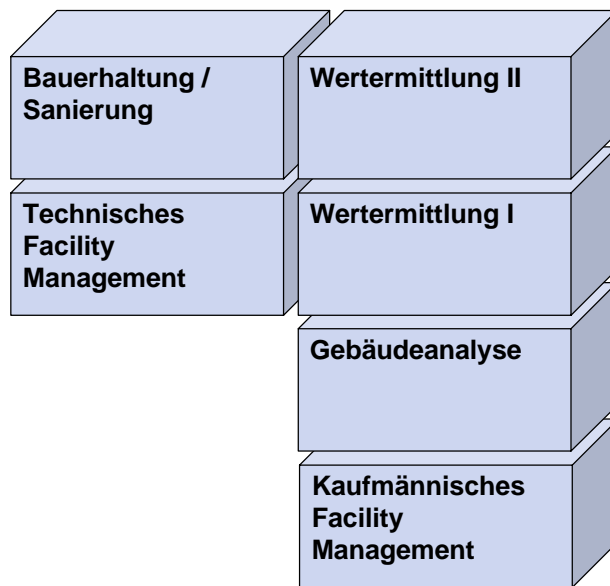


Hinweise

- Das Curriculum setzt eine mögliche Ausrichtung der Wirtschaftsinformatik als Schwerpunkt um.
- Es werden keine Programmierkenntnisse vorausgesetzt. Die fehlenden methodischen Kenntnisse werden im Rahmen der einzelnen Module vermittelt.
- Das Angebot richtet sich insbesondere auch an WI-fremde Studierende, die eine aktuelle angewandte Richtung der Wirtschaftsinformatik in ihr Studium integrieren wollen.
- Zielgruppe: Studierende der Studienprogramme, Kulturwissenschaften, BWL, Sozialwissenschaften, (nichttechnische) Umweltwissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Informatik

Facility Management

Minor



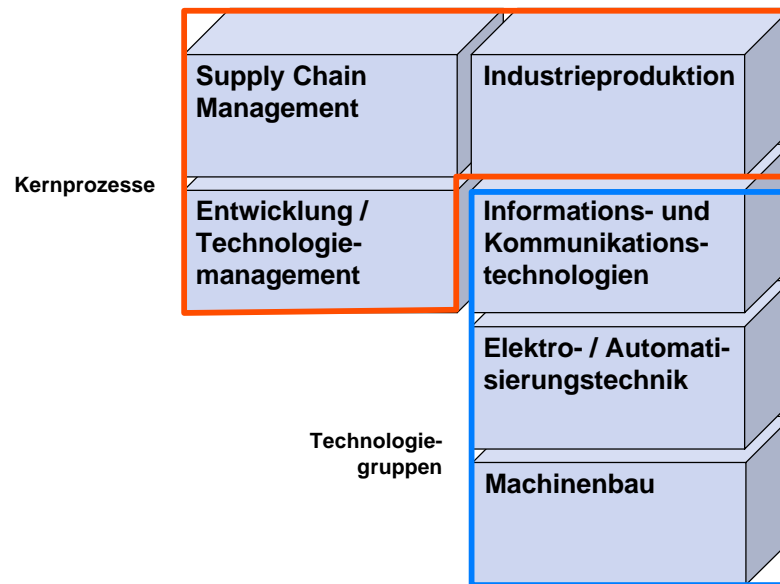
Hinweise

Minor Facility Management erfüllt mit Major Bauingenieurwesen die Standards für Abschluss „Bauingenieurwesen“

Spricht Studierende an, die zukünftig in Versorgungsunternehmen wie z. B. Stadtwerken, Wasserversorgung, Telekommunikation, Immobilienwirtschaft, etc. arbeiten wollen

Industrie-Technik (für Nicht-Techniker)

Nebenfachminor



Hinweise

Der Minor „Technik für Nicht-Techniker“ gibt einen *Überblick* über die wichtigsten **Technologien** und Technik orientierten **Prozesse** in der produzierenden Industrie. Dieses sind die Technologiegruppen bzw. Ingenieurdisziplinen:

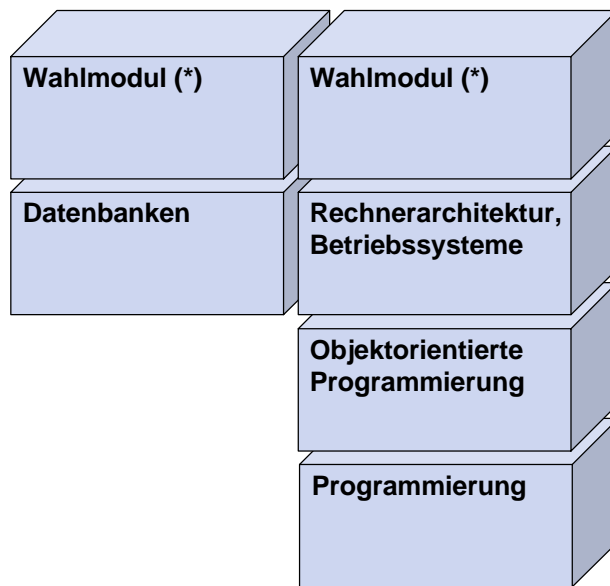
- **Maschinenbau** (Werkstoffe, Mechanik, Fertigungstechnologien, Maschinen, Neue Technologien, z.B. Nano...)
- **Elektro- und Automatisierungstechnik** (Elektrizität, Sensoren, Aktoren, Regelung, Automatisierung)
- **Informations- und Kommunikationstechnologien** (IuK) (IT-Grundlagen, Netze, Kommunikationssysteme, virtuelle Systeme)

sowie die industriellen Kernprozesse:

- **Entwicklung/Technologiemanagement** (Entwicklungsprozesse, Innovationsmanagement, Technologieauswahl und –folgenabschätzung, virtuelle Prozesse)
- **Industrielle Produktion** (Fertigungsprozesse, Fertigungskonzepte, Wertschöpfungsstrukturen, Fertigungskomplexität, Standortwahl, Strategische Produktionsnetzwerke, Qualitätsmanagement)
- **Supply Chain Management** (Logistik, Material- und Informationsflüsse, Koordination der Lieferkette, Collaborative Planning, Beschaffung, Distribution)

Informatik

Minor



(*) für die technischen Studiengänge, z.B. Automatisierungstechnik (aus dem Major Informatik): Softwaretechnik, MCMP, Verteilte Systeme, Embedded Systems

für weitere Zielgruppen, z.B. Major der Fachrichtung Bauingenieurwesen: zielgruppenspezifische Wahlmodule

Hinweise

Das Curriculum beinhaltet wichtige Inhalte der Kerninformatik und richtet sich an Studierende fachfremder Disziplinen, die Informatikkenntnisse in ihrem Studium benötigen.

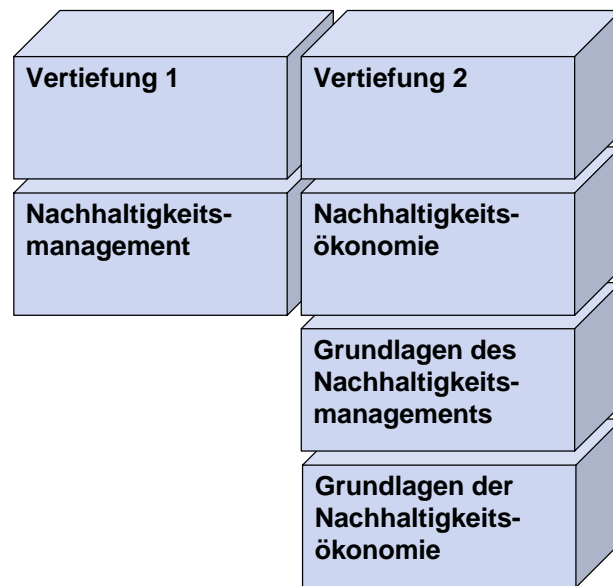
Alle notwendige methodischen Kenntnisse werden im Rahmen der einzelnen Module vermittelt.

Das Curriculum besteht wesentlich aus Modulen des Majorangebots Informatik und ist bezüglich dieser Module nicht kapazitätswirksam; zusätzlich werden im Wahlbereich zielgruppenorientierte (kapazitätswirksame) Module angeboten.

Zielgruppe: Studierende der technischen Studienprogramme wie Automatisierungstechnik, Bauingenieurwesen, Umweltwissenschaften, Technik-interessierte Studierende anderer Studienprogramme

Nachhaltiges Wirtschaften

Minor



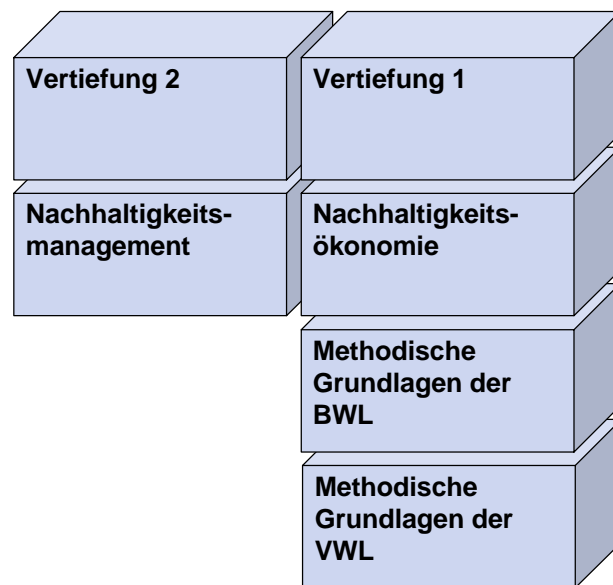
Hinweise

Ausbildungsziel: Im Nebenfach-Minor Nachhaltiges Wirtschaften lernen Studierende die wirtschaftswissenschaftliche Perspektive auf Umwelt-, Ressourcen- und Nachhaltigkeitsprobleme kennen und anzuwenden.

Sie werden befähigt, diese Perspektive inter- und transdisziplinär auf die Analyse und Lösung konkreter Nachhaltigkeitsprobleme mit betriebs- oder volkswirtschaftlichem Bezug anzuwenden.

Nachhaltigkeitsökonomie und –management

Minor

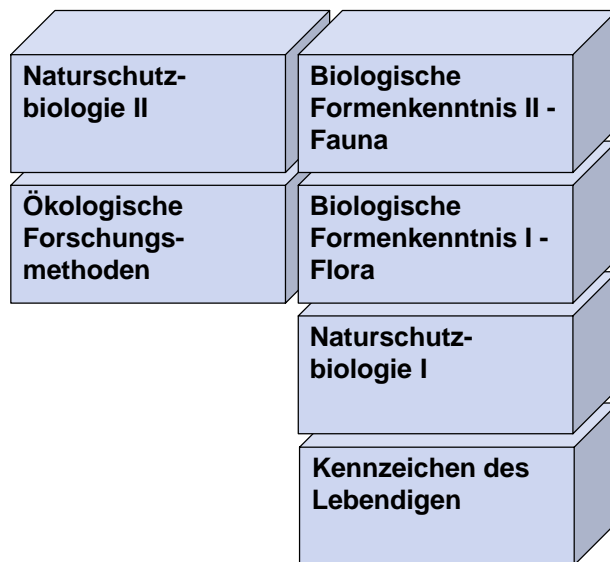


Hinweise

Ausbildungsziel: Im Vertiefungs-Minor Nachhaltigkeitsökonomie und -management lernen Studierende die wirtschaftswissenschaftliche Perspektive auf Umwelt-, Ressourcen- und Nachhaltigkeitsprobleme kennen und anzuwenden. Sie werden befähigt, diese Perspektive inter- und transdisziplinär mit der Perspektive anderer Umweltwissenschaften zu verbinden und auf die Analyse und Lösung konkreter Nachhaltigkeitsprobleme mit betriebs- oder volkswirtschaftlichem Bezug anzuwenden.

Ökologie und Naturschutzbiologie

Minor



Hinweise

Inhalte der Ökologie sind angesichts der zahlreichen Umweltprobleme – auch in Mitteleuropa – von großer gesellschaftlicher Bedeutung (Grundwasser, nachwachsende Rohstoffe, „Climate Change“, usw.).

In diesem Minor werden die ökosystemaren Grundlagen vermittelt, die eine Abschätzung der Leistungen von Lebensgemeinschaften und ganzen Ökosystemen in Bezug auf eine nachhaltige, d.h. zukunftsfähige Bildung von Naturgütern (u.a. Lebensmittel, Trinkwasser) ermöglichen.

Eine besondere Komponente erhält dieses Nebenfach durch den Einbezug von Lehrenden aus der natur- und umweltschutzfachlichen Praxis sowie der geographischen Nähe Lüneburgs zum ältesten Naturschutzgebiet Deutschlands (NSG Lüneburger Heide).

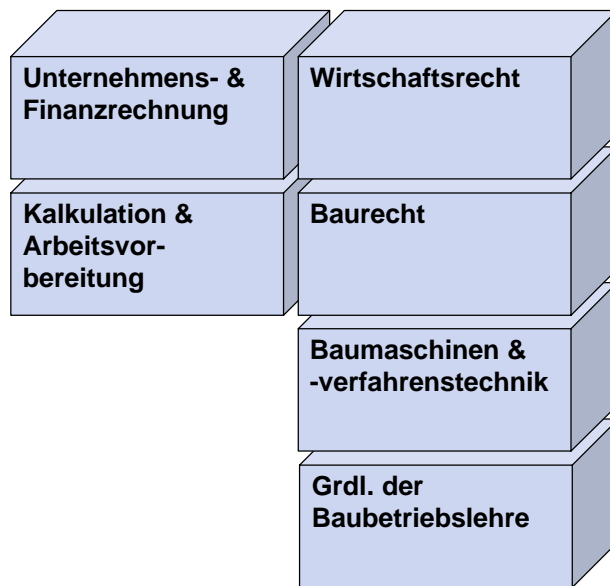
Politikwissenschaft

Minor



Siedlungswasserwirtschaft

Minor

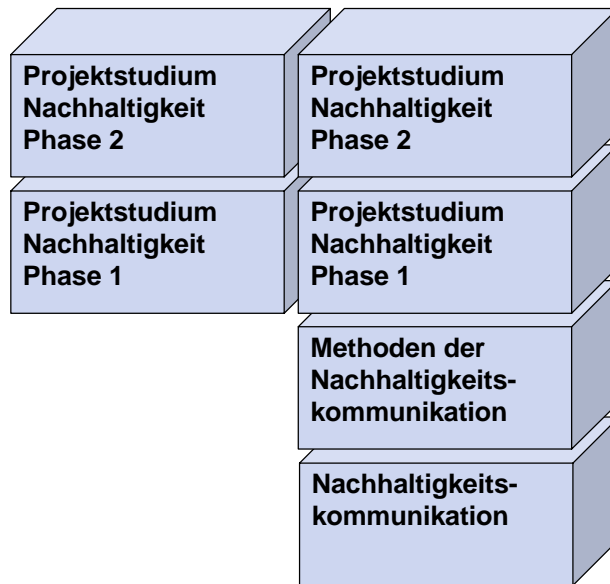


Hinweise

- Minor Siedlungswasserwirtschaft erfüllt mit Major Bauingenieurwesen die Standards für Abschluss „Bauingenieurwesen“, ist auch Vertiefungsminor für WaBo
- Für Studierende, die verantwortlich Anlagen der Siedlungswasserwirtschaft wie Kanalnetze, Wasserwerke, Kläranlagen, etc. konzipieren, planen, betreiben und unterhalten wollen

Sustainability Studies

Minor



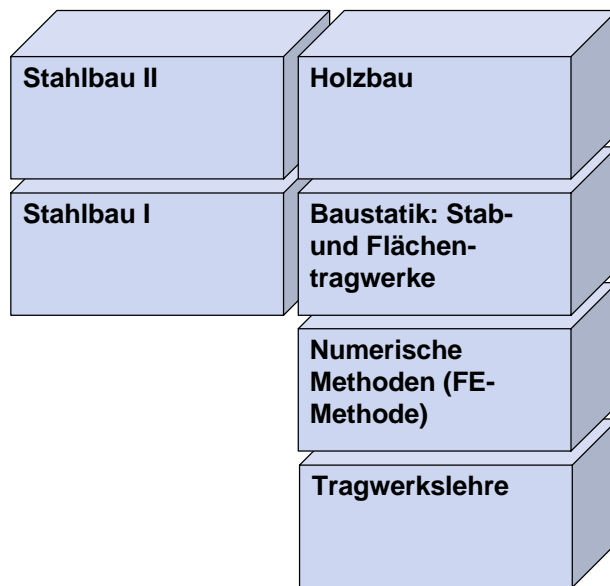
Hinweise

Dieser Nebenfach-Minor transformiert verschiedene Profil- und Forschungsmerkmale der Universität Lüneburg sowie Vorerfahrungen in die zukünftige Lehre.

Zu nennen sind der UNESCO Chair Hochschulbildung für Nachhaltige Entwicklung: Mit dem Minor Sustainability Studies wird dieser Anspruch auch an der eigenen Universität sichtbar. Der Minor hat damit auch eine große Bedeutung für die transdisziplinäre Forschung in dem Gebiet.

Tragwerksplanung

Minor



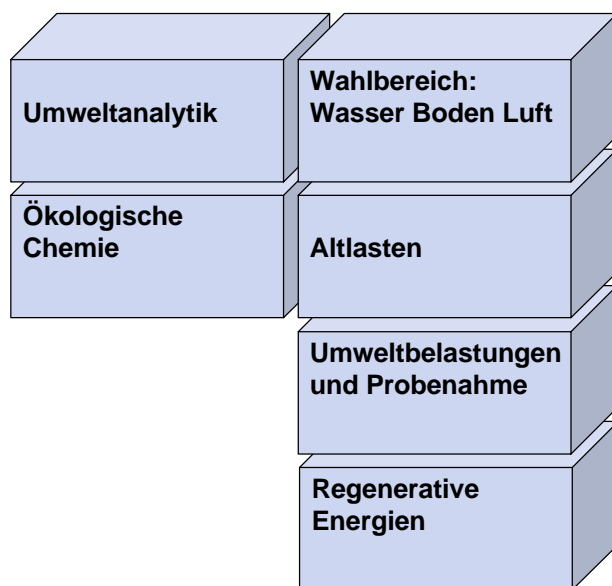
Hinweise

Minor Tragwerksplanung erfüllt mit Major Bauingenieurwesen die Standards für Abschluss „Bauingenieurwesen“

Spricht Studierende an, die grundsätzlich in der Tragwerksplanung (Tief- und Ingenieurbau) tätig werden wollen

Umweltchemie

Minor



Hinweise

Die Absolventen dieses Minors werden auf dem Arbeitsmarkt stark nachgefragt, da „Green Chemistry“ und regenerative Energien Wachstumsmärkte von unbestrittener Relevanz für eine nachhaltige Entwicklung sind.

Enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Minor führt zur

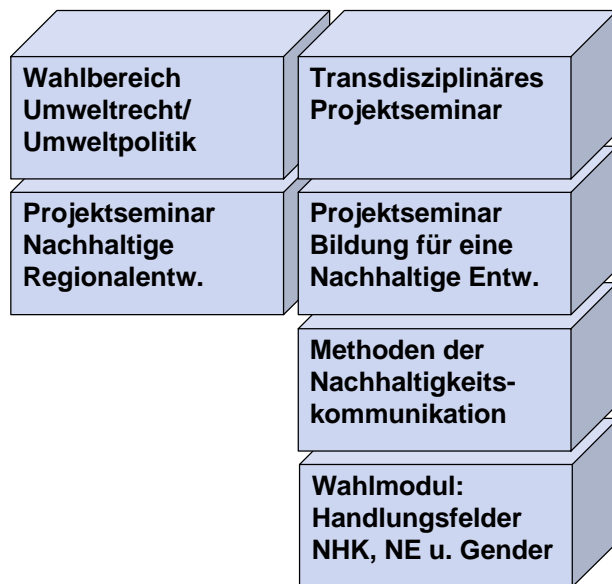
- Qualifikation zur Problemlösung in KMU
- Qualifikation für Forschungsprojekte in der Umweltchemie
- Qualifikation für den MSc Environmental Science.

Hohe Nachfrage seitens der Studierenden.

Einsatz einer bestehenden und bewährten Veranstaltungsstruktur.

Umweltsozialwissenschaften

Minor



Hinweise

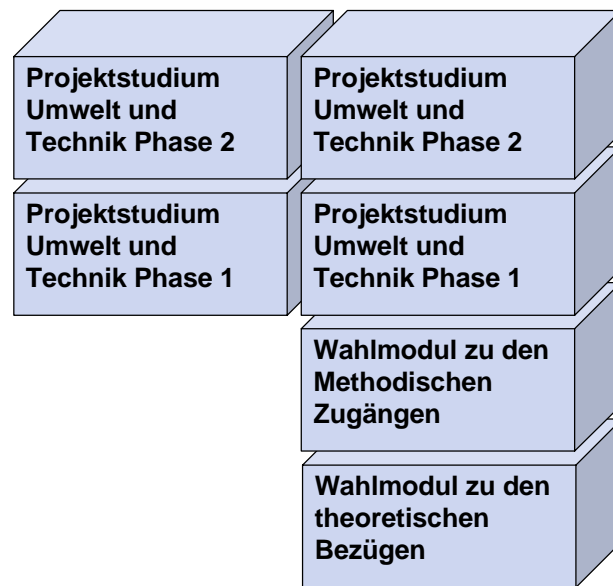
Der Vertiefungs-Minor Umweltsozialwissenschaften betont ein spezifisches Merkmal der Umweltwissenschaften an der Universität Lüneburg: Der bedeutende Anteil der Umweltsozialwissenschaften.

Im Unterschied zu zahlreichen anderen Universitäten spielen die Umweltsozialwissenschaften an der Universität Lüneburg keine untergeordnete, sondern eine gleichberechtigte Rolle (was sich auch an der Struktur des Umweltwissenschaften-Majors zeigt). Die Bedeutung der Umweltsozialwissenschaften verdeutlicht sich auch am Drittmittelaufkommen, das von den Instituten eingeworben wird.

Der Vertiefungs-Minor ist damit das Spiegelbild dieses besonderen Forschungsprofils in der Lehre: Studenten haben an der Universität wie an keiner anderen Universität die Möglichkeit, den Schwerpunkt bei den Umweltsozialwissenschaften zu legen, später dann auch im Master- und PhD-Studium.

Umwelt und Technik

Minor



Hinweise

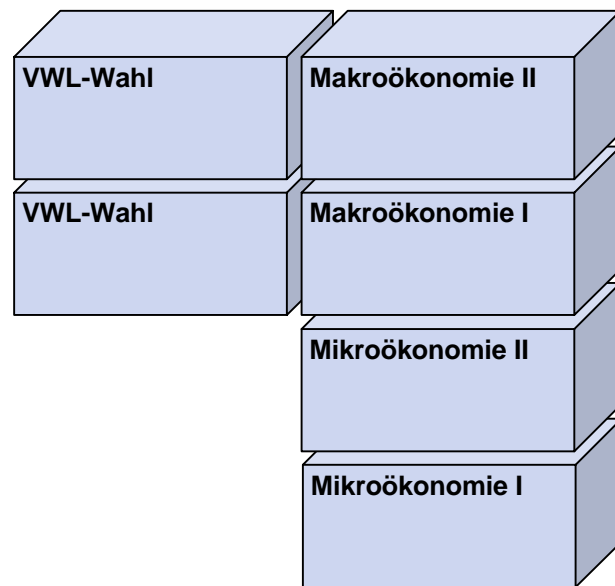
Der Nebenfach-Minor Umwelt & Technik zielt darauf ab, die verschiedenen Potentiale der Fakultät 3 in einem Minor-Angebot zusammenzuführen.

Ziel ist es, dass die Umweltnaturwissen-schaften, die Umweltsozialwissen-schaften und die Technikwissen-schaften in einem interdisziplinären Umfeld problem- und projektorientiert zusammenarbeiten.

Dieser Ansatz grenzt sich deutlich vom traditionellen Verständnis von Umwelttechnik ab; es sollen vor allem Forschungs- und Anwendungsfelder erschlossen werden, welche die Grenzen der traditionellen Umwelttechnik überschreiten. Vorerfahrungen hierzu sind bereits im Forschungsprojekt Sustainable University gemacht worden.

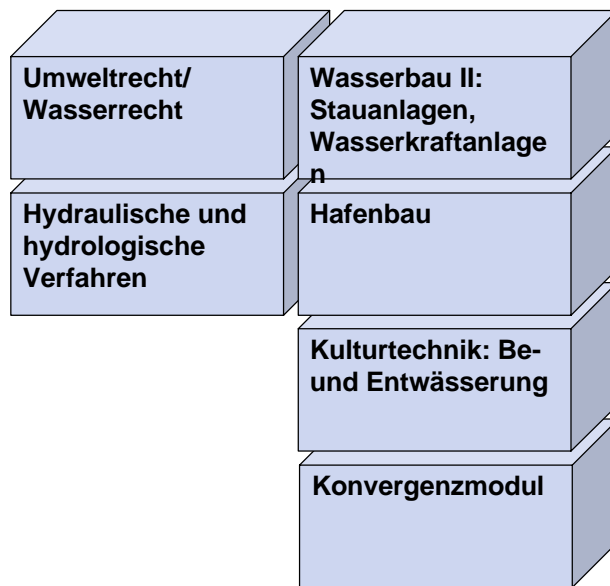
Volkswirtschaftslehre (VWL)

Minor



Wasserbau

Minor

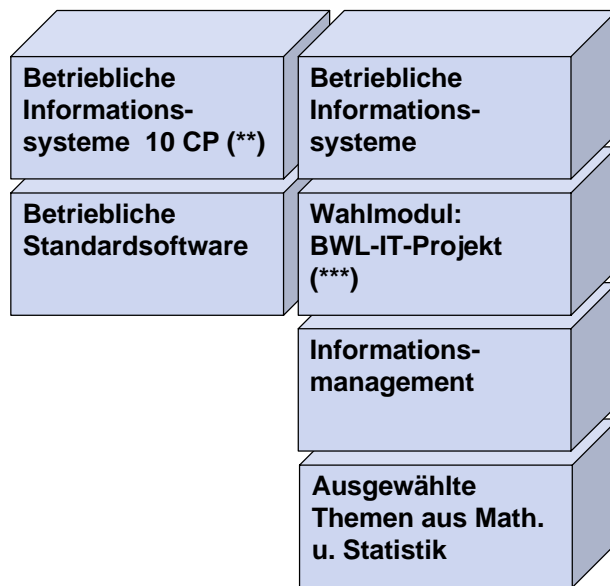


Hinweise

- Minor Wasserbau erfüllt mit Major Bauingenieurwesen die Standards für Abschluss „Bauingenieurwesen“, ist auch Vertiefungsminor für WaBo
- Für Studierende, die Anlagen des Wasserbaus an Flüssen und in der Landwirtschaft mit dem Ziel einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Ressource Wasser bei den zu erwartenden Klimaänderungen planen wollen

Wirtschaftsinformatik

Minor

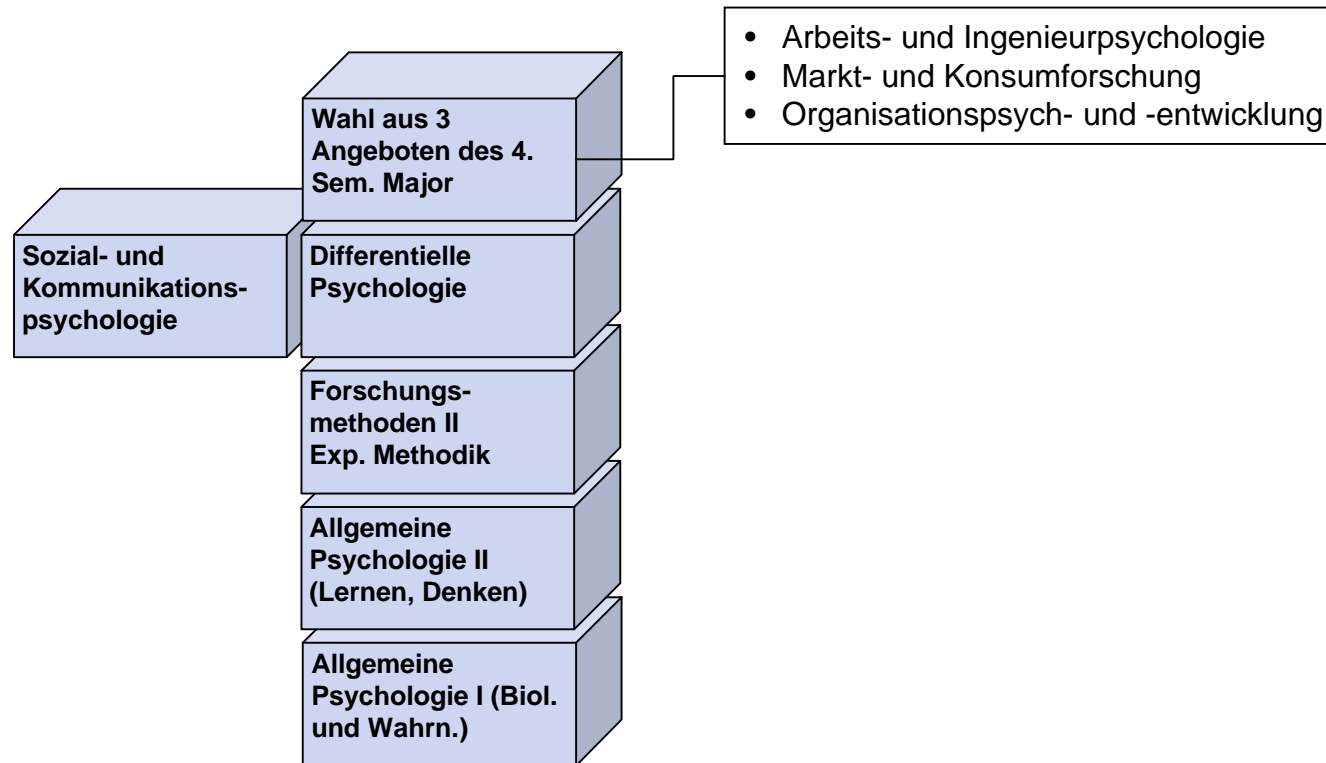


Hinweise

- In Kombination mit dem Major WI ist Ziel dieses Minors die Schaffung eines mit den GI-Richtlinien konformen Curriculums, das inhaltlich-funktional akkreditierungsfähig ist.
- Die im Major WI erworbenen IT-Kenntnisse werden erweitert und in Richtung betriebswirtschaftlicher Anwendungen vertieft.
- Zusätzlich wird tiefergehendes IT-Knowhow vermittelt.
- Es werden Programmierkenntnisse (z.B. aus dem Major WI) vorausgesetzt.
- Zielgruppe: Studierende des Majors WI mit Abschlussziel „B.Sc. in WI“ und Studierende des Majors Informatik

Wirtschaftspsychologie (WP)

Minor



Wirtschaftsrecht

Minor

